Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 5

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DER LUFT GEGRIFFEN

McDonnell Aircraft Corporation hat ein Projekt vorgestellt, dass die Einsatzmöglichkeiten des AV-8 Harrier II Stovl (Short Take-Off and Vertical Landing) erheblich steigern soll. Vorgesehen ist, den Harrier II mit einem Behälter zu versehen, der unter dem Flügel befestigt werden kann. Der Behälter soll maximal drei Soldaten mit ihrer Kampfausrüstung transportieren können. Der Behälter, kurz Grier (Ground Rescue, Infiltrate, Exfiltrate and Resupply) würde sich besonders für Spezialeinsätze hinter den feindlichen Linien eignen. Obschon vom Grier erst Pläne existieren, ist man bei McDonnell Douglas zuversichtlich, dass sich das amerikanische Verteidigungsministerium für das Konzept interessieren wird, da Verbesserungen im Bereich In- und Exfiltration von Spezialeinheiten zur Zeit hohe Priorität geniessen und vom Verteidigungsministerium Gelder für Studien und Entwicklung von Ausrüstungsgegenständen für diese Ein-

sätze zur Verfügung gestellt werden. Das von McDonnell entwickelte Konzept sieht die Entwicklung und Herstellung einer Ein-, Zwei- und Dreimann-Version des Behälters vor, der Höhen über 25 000 Fuss aushalten würde und mit Sauerstoffflaschen ausgerüstet wird, um in grossen Höhen zu operieren. Nach Angaben von McDonnell Douglas könnte der Pod nicht nur vom AV-8 Harrier, sondern auch vom AH-64 Apache Helikopter, der ebenfalls von McDonnell Douglas hergestellt wird, aufgenommen werden. McDonnell Douglas und British Aerospace haben ein Abkommen zur gemeinsamen Entwicklung eines Nachfolgers, mit der Bezeichnung Astovl (Advanced short Take-off/Vertical Landing) für den Harrier unterzeichnet. Das neue Flugzeug soll über Mach-2-Fähigkeiten, ähnlich dem F-22, die Manövrierbarkeit der F-15 sowie über die Waffenauslegung der F-18 verfügen. mk

✣

Die schwedische Luftwaffe plant eine Kampfwertsteigerung ihrer Viggen Kampfflugzeuge, da bei der Entwicklung und Erprobung des neuen Kampfflugzeuges Jas-39 Grippen zeitliche Verzögerungen aufgetreten sind. Rund 100 AJ37 Viggen sollen modifiziert werden, um die entstehende Lücke temporär zu füllen. Die zu modifizierenden AJ37 Viggen sollen mit

dem gleichen ECM-Behälter ausgerüstet werden, wie der JAS-39 Grippen erhalten wird. Ebenso werden die Viggen mit einem Aufklärungsbehälter ausgerüstet. Vorgesehen ist eine Erweiterung der Bewaffnungsmöglichkeiten, so sollen unter anderem bis zu sechs Luft/Luft-Lenkwaffen vom Typ Sidewinder oder Skyflash, AGM-65 Maverick Luft/Boden-Lenkwaffen sowie Behälter mit Submunition mitgeführt werden können. mk

✣

Yakovlev gewann mit seinem Projekt die Ausschreibung für die Entwicklung eines neuen Trainers, der die L-39 Albatros ablösen soll. Yakovlev schlug mit seinem Konzept Mitbewerber wie Mikoyan, Sukhoi und Myasischev. Eine grosse Anzahl der rund 1000 in der Tschechoslowakei gebauten L-39 Albatros muss in den kommenden Jahren ersetzt werden. Da die Tschechoslowaken nur noch harte Währung für zusätzliche Flugzeuge und Ersatzteile verlangen, drängt sich nach Auffassung der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten eine Eigenentwicklung eines Nachfolgers auf. Nach Angaben des Herstellers Yakovlev ist jedoch noch ungewiss, ob die für die Entwicklung notwendigen Finanzmittel zur Verfügung gestellt würden. Sollten die Mittel bereitgestellt werden, so ist mit dem Erstflug des neuen Trainers Ende 1994 beziehungsweise anfangs 1995 zu rechnen. Das Abfluggewicht des neuen Trainers soll bei 5500 kg liegen. Das Flugzeug soll 12,4 m lang sein und eine Höhe von 4,6 m aufweisen. Das vorliegende Konzept sieht vor, den Trainer mit Winglets auszustatten. Ebenso ist vorgesehen, eine navalisierte Version für die Flugzeugträger-Ausbildung zu entwikkeln. mk

✣

Das deutsch-französische Konsortium Eurocopter und British Aerospace sind übereingekommen, gemeinsam der britischen Armee eine Version des Kampfhubschraubers Tiger vorzuschlagen. Die britische Armee hat das Bedürfnis für rund 100 Kampfhubschrauber angemeldet, die noch in diesem Jahrzehnt produziert und ausgeliefert werden sollten. Mit dieser Zusammenarbeit, die British Aerospace eine Führungsrolle bei der Britannisierung des Tigers einräumt, will das Eurocopter Konsortium der Kandidatur des amerikanischen McDonnell AH-64 Apache entgegentreten.
Inzwischen rechnen die Franzosen mit einem Produktionsrückstand für den Tiger von ungefähr zwei Jahren, dies wegen Kürzungen im Verteidigungs-

haushalt. Die französische Armee möchte rund 215 Tiger und das deutsche Heer 212 beschaffen. In Deutschland hingegen wird zur Zeit die Zahl von nur 138 Hubschraubern herumgeboten. Der laufende Produktionsplan sieht vor, dass die ersten Maschinen für Frankreich 1997 und für Deutschland 1998 ausgeliefert werden. mk

✣

Die US-Luftwaffe hat im vergangenen März zwei Bomber von Typ B-52G und einen Tanker vom Typ KC-10 Extender im Rahmen eines Militärbesuchs-Programms für vier Tage nach Russland entsandt. Die amerikanischen Militärflugzeuge, die zum 2. Geschwader gehören, das auf dem Luftwaffenstützpunkt Barksdale, Louisiana, stationiert ist, flogen auf den Luftwaffenstützpunkt Dyagilevo, der sich in der Nähe von Ryazan befindet. Dyagilevo ist eine Tu-95 Bear-Trainingsbasis. In nächster Zeit sollen drei Tu-95 und ein Tu-160 Blackjack den USA einen Gegen-

besuch abstatten. Ebenso ist vorgesehen, in naher Zukunft gegenseitige Besuche von Kampfflugzeugen durchzuführen. mk

✣

Der erste mit dem neuen Westinghouse APG-66H-Radar ausgerüstete Hawk 200 hat auf dem Werksflugplatz der British Aerospace in Warton seinen Erstflug absolviert. Es handelt sich auch um den ersten Hawk, der in der neu eingerichteten Produktionswerkstätte in Warton endproduziert wurde. Der

nun mit dem APG-66H Multimode Radar ausgerüstete Hawk wird nun einem umfangreichen Radartest- und -evaluationsverfahren unterzogen. Bisher haben nur Oman und Malaysia den einsitzigen Hawk bestellt, der aus dem doppelsitzigen Hawk Trainer entwickelt wurde. Nach Angaben der British Aerospace werden zurzeit Verhandlungen mit sechs potentiellen Kunden über den Kauf von Hawk 200 Erdkampfflugzeugen geführt. mk

✣

Die Produktion von Hubschraubern in der ehemaligen Sowjetunion ist seit 1988 stetig gesunken. Während die Produktion der Mi-24 grundsätzlich eingestellt wurde, werden zurzeit nur noch die Ka-32 Helix und der Mi-26 Halo produziert. Unsicher scheint immer noch die Herstellung des Mi-38 und Ka-62 zu sein, da die nötigen finanziellen Mittel und die Koordination unter den GUS-Staaten fehlen. Weiterhin werden Gespräche mit westlichen Unternehmen für eine Zusammenarbeit geführt.
Das russische Parlament hat dem neuen Kampfflugzeug mit Senkrechtstart-Eigenschaften, dem Yak-141 Freestyle, die notwendigen finanziellen Mittel versagt. Damit dürfte das Projekt endgültig gestoppt sein. Die ehemaligen sowjetischen Luftstreitkräfte haben eine Verkaufsabteilung eröffnet, die den Verkauf von überzähligen Kampfflugzeugen und Hubschraubern organisieren und durchführen soll. mk

NACHBRENNER

GUS ● Eine iranische Delegation hat kürzlich in der russischen Hauptstadt Moskau Gespräche über die Beschaffung von Kampfflugzeugen geführt. Die Iraner beabsichtigen, in der ehemaligen Sowjetunion 44 hochmoderne Kampfflugzeuge wie die SU-25 Frogfoot, SU-27 Flanker und MiG-29 Fulcrum zu kaufen. Iran hat im letzten Jahr für rund 1 Milliarde Dollar in der ehemaligen Sowjetunion Waffen, darunter MiG-29, SU-24 Flanker Kampfflugzeuge und SA-5 Boden/Luft-Lenkwaffen, gekauft. ● Das einzige aktive Tu-160 Blackjack Regiment der Strategischen Luftstreitkräfte der GUS wird seinen Stützpunkt in Priluki, Ukraine, verlassen und nach Russland verlegen. ● **Flugzeuge** ● Der umgerüstete deutsche Phantom